

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung

des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Dienstag, dem **10.04.2018**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 31.01.2018**
- 4. Rathaussanierung - Vorstellung der Ausschreibungsergebnisse und des geplanten Bauablaufes
Vorlage: 057/2018**
- 5. Neufassung der Verordnung der Gemeinde Sande gegen Geruchsbelästigung durch Ausbringen von Flüssigmist (Gülle)
Vorlage: 052/2018**
- 6. Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen auf dem Gebiet der Gemeinde Sande, die sich außerhalb der Wohnung ihrer Halter frei bewegen
Vorlage: 053/2018**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Nichtöffentlicher Teil

- 8. Rathaussanierung - Auftragsvergaben
Vorlage: 057/2018/1**
- 9. Plattformlift für die Grundschule Sande - Vergabe
Vorlage: 058/2018**
- 10. Antrag auf Aufhebung der Verordnung der Gemeinde Sande gegen Geruchsbelästigung durch Ausbringen von Flüssigmist (Gülle)
Vorlage: 054/2018**

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Frank Behrens
 Ratsherr Frank David
 Ratsherr Peter de Boer
 Ratsfrau Angela Hoffbauer

Vertreter/in

Ratsherr Thomas Ney	Vertretung für Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Ruth Bohlke
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier	Vertretung für Herrn Ratsherr Christian Fiedler
Ratsherr Franz Tellner	Vertretung für 1. stellv. Bürgermeister Michael Ramke

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
 Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
 Verwaltungsfachangestellter Hans-
 Hermann Tramann
 Gemeindeamtsrätin Nadine Stamer

Gäste

Herrn Kapels und Biebricher Zu TOP 4 und 8

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Öffentlicher Teil

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Aufgrund der Abwesenheit der Ausschussvorsitzenden und ihres Vertreters wählte der Ausschuss unter dem Vorsitz des ältesten anwesenden hierzu bereiten Ausschussmitgliedes, Ratsherrn de Boer, den Ratsherrn Behrens für die Dauer der Sitzung zum Ausschussvorsitzenden. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Ratsherr Behrens eröffnete sodann die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

Ein anwesender Zuhörer, der Vorsitzende des Kreislandvolkverbandes Friesland, Herr Seetzen, erkundigte sich, ob Fragen direkt zu den

jeweiligen Tagesordnungspunkten gestellt werden können, wozu der Ausschussvorsitzende auf die Regelungen der Geschäftsordnung verwies, die diese Vorgehensweise nicht vorsieht. Aufgrund des Antrags eines Ausschussmitgliedes verständigte sich der Ausschuss aber einstimmig darauf, von dieser Regelung eine Ausnahme zu machen und Fragen der Anwesenden zum TOP 5 zuzulassen.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 31.01.2018**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Rathausanierung - Vorstellung der Ausschreibungsergebnisse und des geplanten Bauablaufes**

Vorlage: 057/2018

Nach den einleitenden Worten der Verwaltung stellten die Vertreter des Planungsbüros Kapels die Ergebnisse der Ausschreibung und den Ablauf der geplanten Rathausanierung anhand einer Präsentation (siehe **Anlage**) vor. Im Anschluss daran wurden Detailfragen zur Umsetzung der Baumaßnahme beantwortet. Dabei wurde unter anderem der Einsatz eines Sicherheits- und Gesundheitskoordinators (SiGeKo) hinterfragt, wozu das Planungsbüro ausführte, dass auf jeden Fall ein SiGeKo eingesetzt wird, da dieses gesetzlich vorgeschrieben ist. Ferner wurde erläutert, worin die teilweise großen Preisunterschiede bei den vorliegenden Angeboten begründet sind.

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der Aufträge zur Sanierung des Rathauses wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Neufassung der Verordnung der Gemeinde Sande gegen Geruchsbelästigung durch Ausbringen von Flüssigmist (Gülle)**

Vorlage: 052/2018

Die Verwaltung stellte die Inhalte der Sitzungsvorlage vor. Von der SPD-Fraktion wurde angeregt, dass auch an den Tagen vor den Sonn- und Feiertagen ein Gülleverbot ausgesprochen werden sollte, im Übrigen wurde Zustimmung zur vorliegenden Entwurfsfassung signalisiert.

Die CDU-Fraktion sprach sich für eine Zurückstellung der Entscheidung

über diesen Tagesordnungspunkt aus, bis die Landwirte gehört wurden. Dem schloss sich die Fraktion Grüne an, für die ein Vorabgespräch mit Landwirten und auch den betroffenen Bewohnern wichtig erschien, da noch Informationsbedarf innerhalb der Fraktion bestand. Von der FDP-Fraktion konnte nicht nachvollzogen werden, warum die neue Entwurfsfassung zum jetzigen Zeitpunkt vorgelegt wird. Da auch bei dieser Fraktion noch Informationsbedarf bestand, sprach sie sich ebenfalls für eine Vertagung der Beschlussfassung aus.

Seitens der Verwaltung wurde zu einzelnen Fragen Stellung bezogen und ausgeführt, dass die Gülleverordnung den Bereich der Gefahrenabwehr abdeckt, während z. B. die Ausbringungsmenge und –methoden in der übergeordneten Düngeverordnung geregelt werden.

Der Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung und auf Durchführung eines Abstimmungsgespräches mit Landwirten wurde sodann einstimmig angenommen.

Der Vertreter des Kreislandvolkverbandes begrüßte den geplanten Meinungs-austausch mit den Landwirten ausdrücklich und sprach sich bereits für die Beibehaltung der Regelung aus, dass Landwirte auch weiterhin samstags Gülle ausbringen dürfen.

6. Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen auf dem Gebiet der Gemeinde Sande, die sich außerhalb der Wohnung ihrer Halter frei bewegen
Vorlage: 053/2018

Die Verwaltung stellte die Inhalte der geplanten Verordnung vor. Seitens der FDP-Fraktion wurde der Erlass einer Verordnung zwar begrüßt, aber hinterfragt, inwiefern die Einhaltung der Regelungen kontrolliert werden kann, weshalb gleichzeitig angeregt wurde, nach 3 Jahren eine Evaluation durchzuführen. Die Verwaltung führte hierzu aus, dass sie versuchen wird, Katzenbesitzer, die gegen die Verordnung verstoßen, zu ermitteln um die Ordnungswidrigkeit zu ahnden.

Von der SPD-Fraktion, die den Erlass der Verordnung ebenfalls unterstützte, wurde angeregt, unter § 2 Punkt 2 das Wort „können“ gegen „wird“ auszutauschen, damit deutlich wird, dass eine Ordnungswidrigkeit in jedem Fall geahndet wird. Dazu führte die Verwaltung aus, dass sich das Wort „kann“ lediglich auf die Höhe der Geldbuße bezieht, nicht aber darauf, ob sie verhängt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande erlässt eine Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen im Gebiet der Gemeinde Sande, die sich außerhalb der Wohnung ihrer Halter frei bewegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, 3 Jahre nach Inkrafttreten der Verordnung eine Evaluation durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- - -

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.